// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 125. Donnerstag, den 31. Mai 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 29sten bis 30. Mai 1827.

Der Gentleman Mr. A. White von Leith, die Herren Kaufleute Kersten von Prenzlow, Herz von Hamburg, log. im Engl. Hause. Herr Ober-Amtmann Reichel von Turschnitz bei Graudenz, Hr. Major v. Schlugotsky von Stargardt, log. in den 3 Mohren. Hr. Graf A. v. Lüttichau von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Prussak von Neuguth und Honrich von Gohra bei Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Kaufleute Herren Danneil nach Bromberg, u. Möller nach Königsberg. Hr. Landes-Direktor v. Weyher nach Smazin.

Bekanntmachung.

Wegen Bezahlung der Danziger freistädtschen Schulden.

Die durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. April 1824, wegen des Schuldenwesens des vormaligen Freistaats Danzig anbefohlene Amortisation der auf 11,992,602 Rthl. 26 Sgr 10 Pf. festgesetzten Schuld desselben, ist bis jetzt dergestalt zur Ausführung gekommen, daß mittelst der in jener allerhöchsten Kabinets-Ordre zugesagten Hulfe des Staats und durch die Beiträge der hiesigen Stadt und zum Theil des Territoriums, bereits am 1. März c. hier durch eine Kommission von Regierungs- Stadtgerichts- und Magistrats-Beamten in Gegenwart von Deputirten der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung öffentlich vor dem Artushofe eine Quantität aufgekaufter Danziger Stadt-Obligationen im Nominal-Betrage von 1,538,349 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf. hat verbrannt werden können. Neuerdings hat die Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden uns abermals ein Quantum aufgekaufter danziger Stadt-Obligationen im Nominal-Betrage von 251,938 Rthl. 9 Pf. übersendet, welche einstweilen in unserm Depositorio aufbewahrt bleiben, bis auch deren Vernichtung angeordnet werden wird. Auf solche Weise ist bereits die Summe von 1,790,287 Rthl. 3 Sgr. 3 Pf. der Schuld des vormaligen Freistaats Danzig abgetragen.

Dabei wird noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Stadt Danzig den, auf sie repartirten Beitrag zur Tilgung dieser Schuld bisher richtig abgeführt

hat, daß die Einziehung der auf das vormalige Territorium des aufgelöseten Freistaats Danzig repartirten Beiträge vor einiger Zeit auf höherem Befehle sistirt worden ist; daß jedoch die Entscheidung über die nachträgliche Repartition und Einziehung oder die sonst zu treffende Vorkehrung, in Bezug auf die, in der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 24. April 1824 zur Tilgung festgesetzten Summen vorbehalten wird.

Danzig, den 15. Mai 1827.

Königl. Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Es haben der hiesige Kaufmann Israel Wolff Löwenstein und dessen verlobte Braut die Jungfer Wilhelmine Alexander durch einen am 14ten d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des während derselben einem oder dem andern von ihnen etwa zufallenden Vermögens gänzlich ausgeschlossen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Seefahrer Jacob Rengbrecht und dessen Braut die Anne Catharine geb. Schultz verwittw. Gumm aus Neufahrwasser durch einen am 17. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch des während derselben einem von ihnen etwa zufallenden Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Mewe wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß der Gutsbesitzer Johann Friedrich Ferdinand Boldt zu Insel Küche und die Jungfer Caroline Henriette Schneider gemäß dem am 22. April 1827 geschlossenen und an demselben Tage vor uns verlautbarten Ehevertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben.

Mewe, den 15. Mai 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es soll die Reinigung der Radaune, welche alljährlich in der Schützzeit geschieht, in dem Distrikte von der Sandgrubeschen Brücke ab, unter der Kunst und Riedewand durch, bis nach der Kinderhausschen Brücke für dieses Jahr in der Art an den Mindestfordernden überlassen werden, daß derselbe das Abgraben und Abkarren der im Flußbette verhandenen Radaunen-Erde, als auch die Fortschaffung der letztern selbst übernimmt. Hiezu steht allhier zu Rathhause im Geschäftszimmer der Bau-Deputation ein Termin auf

Freitag, den 1. Juni Vormittags um 11 Uhr

an, zu welchem Uebernehmungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen täglich bei dem Calculatur-Assistenten Herren Bauer eingesehen werden können.

Danzig, den 26. Mai 1827.

Die Bau-Deputation.

T o d e s f ä l l e.

Das heute um halb 11 Uhr Morgens erfolgte sanfte Ableben der verwittweten Frau Präsidentin v. Lindenowska, geb. Horn, im 79sten Lebensjahre an Entkräftung, zeiget in Abwesenheit der Verwandten ergebenst an.

Danzig, den 30. Mai 1827. **Der Testaments-Executor.**

Sanft entschlief heute um 8 Uhr Morgens mein geliebter Bruder, Gottfried Salomon Sonnenburg, im 48sten Lebensjahre an Nervenschwäche, solches zeigen wir allen seinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Der hinterbliebene Bruder und Schwägerin.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Heute Abends um 11 Uhr ging ein, nach kurzen Leiden, ins bessere Jenseits, unser geliebtes jüngstes Töchterchen in einem Alter von 5 Monaten. Theilnehmenden Freunden und Bekannten zeigen wir dieses tief betrübt an.

Danzig, den 29. Mai 1827. **N. Fr. Löfaß.**

M. Löfaß, geb. Rösner.

U n t e r r i c h t s - A n z e i g e.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich eine Warteschule für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 6 Jahren errichtet habe. Indem ich es mir zur angelegentlichsten Sorge seyn lasse bei den mir anvertrauten Kindern besonders auf das Herz zu wirken, damit schon frühe der Grund zu ächt sittlicher und religiöser Bildung bei ihnen gelegt werde, so ersuche ich daher alle diejenigen Eltern oder Vorgesetzte, die ihre Kinder meiner Leitung anvertrauen wollen, sich bei mir dieserhalb gütigst zu melden. Die strengste und wachsamste Aufsicht, die leider so häufig vernachläßigt wird, wird mir stets heilige Pflicht seyn. Die Unterrichtsgegenstände selbst beschränken sich dem Alter gemäß, auf Buchstabiren, Lesen, Schreiben, und andere Elementargegenstände, so wie in leichten Handarbeiten, Stricken und Nähen. Die Unterrichtsstunden sind Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. **Wittwe Weber, Poggenpfuhl No. 355.**

V e r l o r n e S a c h e.

Einige Schlüssel an einem kleinen eisernen Ring sind verloren worden; der Finder erhält bei Abgabe derselben eine gute Belohnung Langenmarkt No. 433.

Anzeigen.

Auch wir Bäcker haben bei einer bedeutend festgesetzten Strafe, welche zur Städtschen Armenkasse fliessen soll, einstimmig beschlossen, den blos am hiesigen Orte Statt findenden Mißbrauch, die Feiertage Stritzel zu geben, abzuschaffen. Nicht unsers Vortheils wegen, denn dazu mögte wohl jetzt der ungünstigste Zeitpunkt gewählt seyn, sondern den Zudringlichen abzuweisen, der uns wohl, nachdem er zufrieden gestellt ist, vergnügte Feiertage wünscht, sich aber nicht eher bis kurz vor den folgenden Feiertagen wieder sehen läßt.

Der gebildete Theil des Publikums wird unser Verfahren nicht mißbilligen, indem wir die Erfahrung gemacht haben, daß der Wohlhabende ohnehin auf dieses doch nur scheinbare Geschenk keinen großen Werth legt, so wie es dem minder Bemittelten lieber seyn muß, in dessen Stelle größeres Brod zu erhalten.

C. M. Arendt. D. Adrian. J. C. Ballauff. J. C. Bartel. H. Beck. A. Berger. J. G. Briese. C. E. Claus. W. Datow. D. G. Dorn Wittwe. D. Eichholz. J. J. Frank. P. F. Grubeck. J. T. Hamann. A. A. Heyden. C. F. Jahr. D. Jantzen. J. Jantzen. C. B. Jennert Wittwe. L. Jungk. J. Katschinski. Kauenhowen. D. Kiesewetter. Korsch Wittwe. C. A. Kramer. J. C. Krüger. J. P. Krüger. G. H. Lindemann. E. Ludewig H. Martens. A. T. T Mietzlaff. G. F. Müller. D. Petersen. G. P. Reuther. Rothe. J. B. Stemke. G. F. Streichan. C. Ch. Sturmhövel. G. H. Schultze. C. G. Schultz. P. Stammer. Tauch. J. C. Theuerkauff. J. C. Thiem. J. C. Voigt. Winkler.

Ein geräumiges freundliches Zimmer mit Nebenkabinet und einer Dienerstube wird in einem anständigen Hause zu miethen, und unter Adresse S. F. im Intelligenz-Comptoir, Anzeige darüber gewünscht.

Ein in voller Nahrung stehendes Gasthaus mit Garten, Stallung und Wohnungen, innerhalb den Thören ist ohne Einmischung eines Dritten unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Neugarten 521. des Nachmittags.

Freitag, den 2ten d. M. wird im Kassinogarten das erste Konzert Statt finden, und damit wöchentlich jeden Freitag bei guter Witterung fortgefahren werden, wozu die resp. Mitglieder der Kassino-Gesellschaft freundlichst eingeladen werden.

Danzig, den 1. Juni 1827. Die Vorsteher.

Damit meine geehrte Kunden sich morgen als an unserm ersten Pfingstfeiertage wegen der von mir gestern und heute zum Besehen mitgenommenen Gegenstände nicht vergebens zu mir bemühen möchten, so ersuche ich sie hiemit ergebenst letztere bis nach ihren Feiertagen gefälligst an sich zu behalten.

F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Um jeden Nachtheil im Geschäft zu vermeiden, habe ich die Einrichtung getroffen, daß an unsern Feiertagen, die von mir zum Besehen mitgenommenen Waaren zurückgebracht werden können.

J. E. Lövinson, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

In dem Speisehause Matzkauschegasse No. 419. wird in- und außerhalb dem Hause billig gespeiset, und reell bewirthet; auch sind daselbst 2 Stubeu zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

Wer ein oder zwei gute dunkelbraune oder schwarze Wagenpferde zu verkaufen wünscht, findet einen Käufer in No. 132. am Fischerthore 1 Treppe hoch.

V e r m i e t h u n g e n.

In der Hundegasse ist eine freundliche Untergelegenheit, bestehend in 4 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller und laufend Wasser, an ruhige Bewohner zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen. Das Nähere No. 251.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Emailirtes eisernes Kochgeschirr

habe ich in allen Sorten so eben erhalten und offerire solches zu den möglichst billigen Preisen. Da die Nützlichkeit und besondere Reinlichkeit dieses Geschirres wohl schon hinlänglich bekannt ist, so enthalte ich mich jeder weitern Anpreisung u. bitte nur um recht zahlreichen Zuspruch.

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258. dem Stadtgericht gegenüber.

Sehr gutes gebranntes Elfenbein den Centner à 4 Rthl. einzelne Pfunde à 1½ Sgr. ist zu haben, Altstädtschen-Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Stuhlmachermeister Johann Daniel Mottlauschen Eheleute zugehörige in der Johannisgasse sub Servis-No. 1376. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 19. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause von 2½ Etagen, einem Hofraum und einem Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 809 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August 1827,

vor dem interimistischen Auctionator Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das mit 530 Rthl. eingetragene Capital gekündiget ist und nebst den rückständigen Zinsen abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem interimistischen Auctionator Döring einzusehen.

Danzig, den 8. Mai 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum Verkauf in nothwendiger Subhastation des der Wittwe Caroline Dislowitz zugehörigen in der Birkgasse sub No. 715. und 716. hieselbst gelegenen, aus einem Wohnhause und Garten bestehenden gerichtlich auf 122 Rthl. 22 Sgr. abgeschätzten Grundstücks steht ein neuer peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 29. Juni c.

vor dem Herrn Assessor Gronemann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 4. Mai 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das dem Einsaassen Thomas Jankideisky zugehörige zu Skurz, Intendantur-Amts Pelplin, gelegene eigenthümliche Grundstück, aus 2½ Hufen Land cullmischen Maaßes bestehend, ist im Wege der Execution sub hasta gestellt worden.

Die Licitations-Termine zum Verkauf des Grundstücks stehen auf

den 9. April,
den 10. Mai und
den 13. Juni 1827,

und zwar die beiden ersten auf hiesiger Gerichtsstube, letzterer aber, welcher peremtorisch ist, im Amtshause der Königl. Intendantur Pelplin, im Vorwerk Neuhoff bei Mewe an, zu welchen wir, vorzüglich aber zu dem letztern peremtorischen Termine, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiedurch einladen, daß der Meistbietende in Ermangelung rechtlicher Hindernisse den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat.

Die Taxe des Grundstücks aus dem Jahre 1824, welche mit Inbegriff der dazu gehörigen Gebäude, Saaten und Inventarienstücke auf 849 Rthl. 15 Sgr. abschließt, kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 31. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Bauern Anton Gohr zu Brusdau gehörenden Grundstücke, nämlich:

1) Der Bauerhof in Brusdau sub No. 5. von 1 Hufe 16 Morgen 20 Ruthen magdeburgisch, auf 381 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. taxirt.

2) Der Antheil an den Weideländereien bei Brusdau sub No. 10. auf 63 Rthl. 4 Sgr. 5 Pf. taxirt,

sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt, und ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 6. August d. J.

im Amtshause zu Czechoczyn angesetzt worden, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann, daß die Taxen dieser Grundstücke in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegen, und daß beide Grundstücke zusammen oder auch einzeln zu Kauf gestellt werden.

Putzig, den 24. Mai 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem über die zu erwartenden Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation zu verkaufenden, den Einsaasse Johann George und Florentine Tuchelschen Eheleuten gehörigen, sub No. 10. in der Dorfschaft Kunzendorff gelegenen Grundstücks auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 28. Juni 1827

in unserm Terminszimmer vor Herrn Assessor Gronemann angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte, wozu wir denen, welchen es hier an Bekanntschaft mangelt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 26. Januar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 29. Mai 1827.

Hend. Hazewinkel, von Veendam, k. v. Hull, mit Ballast, Smack, Harpina, 43 N. Hr. Netzlaff.
H. P. Kronmann, von Marstek, k. v. Stavanger, mit Heringe, Sloop, de tree Brödre, 17 N. Hr. Fromm.
Svende Forståd, von Stavanger, k. v. dort, — Brigg, Hanna, 48 C. Hr. Uphagen.
Joh. Fr. Schulz, von Stettin, k. v. Hamburg, mit Ballast, Bark, Mentor, 147 N. Hr. Gibsone jun.

Gesegelt: K. Haasted, nach Riga mit Heringe. W. Lauwrick nach Dortrecht, K. J. Hagedoorn nach Mouen, L. H. Müggenberg nach Emden, R. Dixon nach Hull, Th. Parkinson nach London. L. A. Bringman nach Amsterdam, J. J. Rycke nach Harlingen, R. Cassap nach London mit Holz.

Der Wind Norden.

In Pillau angekommen, den 27. Mai 1827.

W. F. Pust, von Stettin, k. v. dort, mit Ballast, Galiace, der Adler, 54 L. Elsasser.
J. Russell, von Kincardine, k. v. Copenhagen, — Sloop, Clyde, 55 L. —
H. A. C. Boye, von Marstall, — — Jacht, Enighed, 46 L. Kahr u. C.

Den 28. Mai.

M. M. Pott jun., von Emden, k. v. Cette, mit Wein u. Stückgut, Kuff, Georg, 79 L. Hay.
G. Allison, von Scarbro, k. v. Dundee, mit Ballast, Brigg, George u. Ellen, 78 L. Elsasser.
F. A. Steen, von Arröskiöping, k. v. Copenhagen, mit Ballast u. Stückgut, Jacht, Birthe Sophia, 28 L.
J. M'Ewan, von Alloa, k. v. dort, mit Ballast, Sloop, Fame, 51 L. Hay.

Abgegangen, den 25. Mai 1827.

J. J. Steinorth, von Barth, nach London, mit Hafer, Galiace, zwei Gebrüder, 115 L.
J. J. Albers, von Papenburg, nach Amsterdam, mit Roggen, Kuff, Fortuna, 39 L.
C. H. Slagter, von Norden, — mit Roggen, Linnen u. Wachs, Kuff, Aletta, 64 L.

Den 26. Mai.

G. Surtees, von Sunderland, nach London, mit Weizen u. Hafer, Brigg, Margareth, 113. L.

Den 28. Mai.

J. D. Berns, von Stockholm, nach Stockholm, mit Gerste u. Roggen, Galiace, Hoppet, 60 L.
S. E. Schmedt, von Königsberg, nach London, mit Hafer, Roggen u. Flachs, Bark, Ajax, 242 L.

Zu Memel, den 23. Mai 1827.

Angekommen: G. P. Lammert, Henriette, von London.

Abgegangen. Den 20. Mai. J. Newham, Britania, nach Swanse. C. Netzer, Friede, P. Scheffler, Flora, H. Bramstedt, Copernicus, Helsingör ordre. B. Isernhagen, Wilhelmine, nach Hamburg. J. May, Albion, nach Yarmouth. G. Allen, John, A. Davidson, W. Stoveld, nach Aberdeen.

Den 21. Mai. W. Newman, Hope, nach Chepstow. J. Pounder, Providence, nach Stockton. H. Krause, Karen Wilhelmine, nach Drontheim. P. Trautman, Catharina, nach Altona. W. Milburn, Martha, nach Milford. B. Sidman, Elisabeth, nach Oporto. J. Sims, Ruby, nach London.

Den 22. Mai. J. H. Brandt, Maria, P. J. Meyer, Dorothea, nach Lübeck. J. G. Mey, Wilhelmine, Helsingör ordre.

Den 23. Mai. W. Penton, Blackney, nach Blackney. J. G. Reed, Brothers, nach London. G. Turner, Mary, nach Fischerow. J. Bourne, Eleanor, nach London. J. G. Hein, Br. Christina, nach Amsterdam.

Den 24. Mai. A. D. Mennon, Maria vi Olst, nach Emden. H. Mawson, Cheviot, nach Cardiff. J. Blüs, Mermaid, nach Montrose. C. Dunckin, Sarah Margreth, nach Scarbro. R. Bur, George, nach London.

Den 25. Mai. C. Meyer, Memel, nach Calais.

Den 26. Mai. J. G. Nickeles, 4 Brüder, Helsingör ordre. B. Mahde, 4 Gebrüder, nach Bremen. H. H. Hansen, Dorothea, nach Bondholm. J. Bruwn, Charlotte, nach London.